

Mit Kunst gegen Trauer ... Erinnerungsbretter der Kinder und Jugendtrauergruppe CUT



Im Rahmen eines Projekts der Kinder- und Jugendtrauergruppe CUT gestalteten die jungen Teilnehmer Erinnerungsbretter für ihre verstorbenen Bezugspersonen. Am Platz der Erinnerung im Park des Universitätsklinikums Krems fanden die Kunstwerke ein würdiges Zuhause.

Krankheit und Tod gehen meist mit großem Schmerz einher, mit dem Angehörige lange Zeit zu kämpfen haben. Noch schwerer haben es aber Kinder, wenn ein lieber Mensch betroffen ist. Die Kinder- und Jugendtrauergruppe CUT des Fördervereins Palliative Care Krems hilft ihnen, mit dieser speziellen Situation umzugehen und ihre Trauer zu bewältigen. In Zusammenarbeit mit Angela Wagner und Birgit Gamper leitet Elke Kohl seit 4 Jahren die monatlichen Gruppentreffen im Universitätsklinikum Krems. Sie initiierte das Projekt „KUNST und CUT“ und lud dafür einen erfahrenen Maler zu den Treffen ein, der den Kindern und Jugendlichen dabei half, ihren Gefühlen mit Pinsel und Farbe Ausdruck zu verleihen.

*Text: Sonja Mösele, Bakk. phil.,
Pressekoordinatorin UK Krems*



Die Teilnehmer nutzten Holzbretter – „Erinnerungsbretter“ – als Leinwände und bemalten diese für ihre Verstorbenen. Die Kunstwerke wurden nun im Rahmen einer Zeremonie gesegnet und im Park des Universitätsklinikums Krems aufgestellt, wo Besucher sie bewundern können.

„Das Palliativteam des Klinikums wie auch die ehrenamtlichen Mitglieder des Fördervereins Palliative Care sind nicht nur für Patienten selbst, sondern auch für deren Angehörige wichtige Wegbegleiter. Speziell für Kinder ist es oft kein leichter Schritt, ihre Trauer zum Ausdruck zu bringen, was hier in Form der Kunst gelungen ist. Tatsächlich ist jedes der Erinnerungsbretter ein Kunstwerk“, so Siegrun Karner, Pflegedirektorin des Universitätsklinikums Krems.

Ein Platz der Erinnerung durch CUT trifft Kunst

Segnung der Erinnerungsbretter am 5.5.2017

12

Der Trauer eine Heimat geben — dieser Satz des verstorbenen Bestatters Fritz Roth hat mich als Leiterin der Kinder- und Jugendtrauergruppe bereits 2015 dazu inspiriert einen öffentlichen Platz der Erinnerung mit den Kindern zu gestalten. Durch die Pflanzung eines Zierapfelbäumchens 2015, das immer wieder in Erinnerungsrituale eingebunden ist, war nun ein besonderer Ort am Gelände des UK definiert. 2017 starteten wir das Projekt CUT trifft Kunst in der Trauergruppe, das zum Ziel hatte, den Platz rund um das Bäumchen um individuell bemalte Erinnerungsbretter zu erweitern. Wir luden den Maler Gernot Zemann in die Gruppe, der uns viel über die Wirkung von Farben erzählte und die Kinder und Jugendlichen suchten sich Holzbretter aus, die sie dann im lieben Gedenken an ihre Verstorbenen bemalen durften.

Mit viel Herz und handwerklichen Geschick ließen sich die Kinder und Jugendlichen auf die Aufgabe ein und am 5. Mai 2017 war es dann soweit.

Pfarrer Anton Hofmarcher segnete die Erinnerungsbretter im Rahmen einer Feier, zu der alle jungen Künstler, sowie deren Familienangehörige eingeladen waren. Jedes Kind durfte sein Brett der Erinnerung feierlich enthüllen und sowohl Frau Direktorin Karner, als auch die Obfrau des Fördervereins, Frau Inge Rinke, zeigten sich tief berührt in ihren Worten an alle anwesenden Gäste.

Elke Kohl
Leiterin Kindertrauergruppe CUT

Falls Sie mehr über uns erfahren wollen finden Sie mehr Bilder und Informationen unter <http://www.fvpc.at/>

Seit Mai 2013 unterstützt der Förderverein Palliative Care UK Krems das Projekt

CUT- Kinder, Jugendliche und Trauer

Es handelt sich dabei um ein offenes gruppenpädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche, die um einen nahestehenden Menschen nach dessen Tod trauern. In monatlichen Treffen, die jederzeit einen Einstieg ermöglichen, erfolgt Entlastung in moderierten Gesprächskreisen und im gemeinsamen kreativen Tun. Kinder und Jugendliche, die mit einer unheilbar kranken Bezugsperson leben, sind ebenfalls zu einem Kennenlernen eingeladen und finden vorerst in einer individuellen Beratung Unterstützung. Bei Bedarf wird auch für Kinder und Jugendliche, die von einer lebensbedrohlichen Krankheit einer nahen Bezugsperson betroffen sind, eine Gruppe organisiert.

In den Gruppentreffen werden nach Alter gestaffelt kleine Gesprächskreise gebildet und jeweils von einer ausgebildeten Familientrauerbegleiterin moderiert. Die Gruppenleiterin Elke Kohl wird dabei von Angela Wagner und Birgit Gamper unterstützt.

Für die Teilnahme an CUT entstehen keine Kosten, da diese vom fvpc in Verbindung mit dem Universitätsklinikum Krems getragen werden.

Ort UK Krems, Seminarraum II,
ehem. Krankenpflegeschule Information,

Durchführung und Anmeldung:
Elke Kohl
Kinder-Jugend-Familientrauerbegleiterin
www.kindertrauer-undmehr.at
e-mail: elke.kohl@kindertrauer-undmehr.at
Mobil: 0669/17 23 53 00



*Pfarrer Toni Hofmarcher (Pfarre Krems-St. Paul)
mit Angehörigen und betroffenen Kindern*



*v.l.n.r.: DGKP Angela Wagner, Elke Kohl, Ingeborg Rinke und
Pflegerin DGKP Siegrun Karner, akad. Pflegemanagerin*



*CUT Leiterin Elke Kohl mit einem
betroffenen Kind beim Enthüllen der Gedenkbretter*